ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE.

SERIE V.

SPITZEN DES 16. BIS 19. JAHRHUNDERTS

AUS DEN SAMMLUNGEN DES KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU LEIPZIG

AUSGEWÄHLT
VON
PROFESSOR MELCHIOR ZUR STRASSEN.

25 LICHTDRUCK-TAFELN

LEIPZIG

Verlag von Karl W. Hiersemann

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE

SAMMELMAPPE.

SERIE V.

SPITZEN

DES 16. BIS 19. JAHRHUNDERTS

AUS DEN SAMMLUNGEN DES KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU LEIPZIG

AUSGEWÄHLT

VON

PROFESSOR MELCHIOR ZUR STRASSEN.

II. THEIL.

25 LICHTDRUCK-TAFELN MIT 314 MUSTERN.

LEIPZIG

VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN

KÖNIGSSTRASSE 2.

1894.

Die hier veröffentlichten Spitzen aus der Sammlung des Kunstgewerbe-Museums in Leipzig, enthalten so ziemlich Proben aller Arten von Nadel-, Klöppel- und Filetarbeiten, sowie der einschläglichen Stickereien älterer und neuerer Zeit. Sie erheben in der vorliegenden Darstellung nicht den Anspruch einer geschlossenen historischen oder technischen Folge; es lag vielmehr im Sinne der Museumsverwaltung, durch diese Herausgabe vor allem der Industrie mit brauchbaren Vorbildern an die Hand zu gehen. Dabei liess die umständliche Behandlung dieses Materials es zweckmässig erscheinen, die einzelnen Tafeln gleich so zu geben, wie sie sich in der Ausstellung des Museums befinden. Die hierdurch gebotenen allgemein gehaltenen Bestimmungen über Technik, Herkunft und Zeit sind durch ein alphabetisches Sachregister erweitert.

Ausblick auf die Musterung der Spitze.

Mit jeder Verschlingung von Fäden, wodurch eine Spitze entsteht, wird ein Muster geschaffen. Selbst den einfachsten Netzgrund müssen wir so nennen; er kann nicht nur in sich verschieden sein, sondern auch in der Form der Spitze als Zacke oder andersförmiger Ausschnitt verschiedene Gestalt annehmen und wir haben es immer mit einem Spitzenmuster zu thun. Hinsichtlich der Musterung und des Geschmackes ist es zunächst gleich, durch welche Art von Verschlingungen eine Spitze entstanden ist. Man kann ein und denselben Stern oder Zacken, also einfachere Muster, in Nadel-, Klöppel- oder Häkelarbeit herstellen, ohne dass die Wirkung wesentlich von einander verschieden wäre; aber es haben sich mit der Zeit für jede Gattung von Spitzen bestimmte Zeichnungen herausgebildet, welche uns für einzelne Sorten als besondere Merkmale dienen.

Am wenigsten gebunden durch die Technik ist das Muster in der Nadelarbeit. Ob auf Netzgrund oder mit Brides (Verbindungsstäbchen) gearbeitet wird, immer ist das Muster frei von technischem Zwang. Es können vor allem beliebige Formen in verschiedenartigster Ausführung und daher Einzelheiten zur Darstellung gelangen, welche die Technik des Klöppelns nicht so leicht hergiebt.

Die Nadelspitze schliesst sich denn auch schneller dem jeweiligen Zeitgeschmack an. Wir sehen das namentlich in Frankreich an den Nachbildungen des point de Venise. Er gilt in Muster und Technik eine Weile als Vorlage; bald aber lösen sich seine geschlossenen Rankenformen immer mehr, bis wir im point de France ein rein symetrisches Muster im Stile Louis XIV. vor uns haben, das nur noch in dem leichten Relief an sein Vorbild erinnert. Die venetianische Reliefspitze hat von jeher besonders zur Nachahmung gereizt. Am Schlusse des XVII. Jahrhunderts dient sie als Muster zur Aufnäharbeit: man legt oder stickt die Spitze auf farbige Seide und erzielt herrliche Wirkungen, Arbeiten, die auch in heutiger Zeit mit Erfolg wieder in Aufnahme gekommen sind. Ferner entstehen nach dem Muster des point de Venise in Italien selbst und an allen Orten, in denen die Kunst der Spitzenanfertigung geübt wird, alle die verschiedenen Arten der Litzenspitze. Man ersetzt die schön geschwungene Ranke der Nadelarbeit durch ein gewebtes Band, das den geklöppelten oder genähten Bridesgrund ähnlich füllt, wie im Original; aber nur zum Theil gelingt die Nachbildung. Auch der Klöppelarbeit als solche scheinen diese Spitzen aus Venedig noch einmal vorgelegen zu haben, namentlich in der Flanderischen Spitze, welche das Rankenmuster fast ganz ohne Netz-Grund herstellt. Endlich versucht sich in England (Irland?) die Häkelarbeit an der Nachahmung des point de Venise; aber auch sie bringt nichts ähnliches hervor, sondern Muster, welche sich wie in der Klöppelarbeit im Charakter der Technik weiter ausbilden, ohne dass sie jemals ihren Ursprung verriethen.

Nächst den Ranken und verschiedenartigen Bandgewinden treten die einzelnen Blumen als vielseitige Musterung der späteren Nadel- und Klöppelspitze auf. Sei es in breiter Fläche der zarten Klöppeleien aus Brüssel, Malines und Valenciennes oder als zierliches Streumuster der Arbeiten aus Alençon und Argentan, immer erhält die Spitze durch die verschiedene Art der Ausführung einen anderen Reiz, der wohl verdient, für Fabrikanten wie Musterzeichner Gegenstand ernsten Studiums zu werden.

Etwas abseits vom weiten Gebiete der eigentlichen Spitze liegen die in dieser Serie auf Tafel XIX, XX dargestellten Weissstickereien; aber auch sie geben in Bezug auf Stilisirung der Blumen, wie solche für Gardinen und ähnliche Vorhänge als durchsichtige Muster gebraucht werden, ein Material her, wie es nirgends besser zu finden ist.

Ein Verwandter der Spitze ist endlich die Filetarbeit. Sie nähert sich derselben im Muster am meisten, wenn die Netzfelder schräg gearbeitet und da hinein runde Scheiben genäht sind. Sol- oder Sonnenspitzen nennt man sie nach ihrer äusseren Erscheinung. Die älteren Arbeiten stammen aus Spanien, in neuerer Zeit wird Aehnliches in Süd-Amerika (Paraguay und Venezuela) hergestellt. Auf einem anderen Wege der Musterung liegt die gewöhnliche Filetarbeit. Sie setzt sich aus kleinen quadratischen Feldern zusammen, wodurch eine ähnliche Wirkung entsteht, wie in der bekannten Kreuzstichstickerei auf Leinen. Natürlich lassen sich denn auch die Filetmuster ohne Weiteres für jene Technik übersetzen; aber man muss hierbei Rücksicht darauf nehmen, dass das Muster in Filet, weil es farblos ist, grössere weisse Flächen gestattet als die Leinenstickerei, welche durch farbiges Material die Zeichnung kräftiger in Wirkung treten lässt. Zu dieser Uebertragung verlangen also die Filetmuster insofern eine Umarbeitung, als sie leichter und durchbrochener gestaltet werden müssen.

Berlin, September 1893.

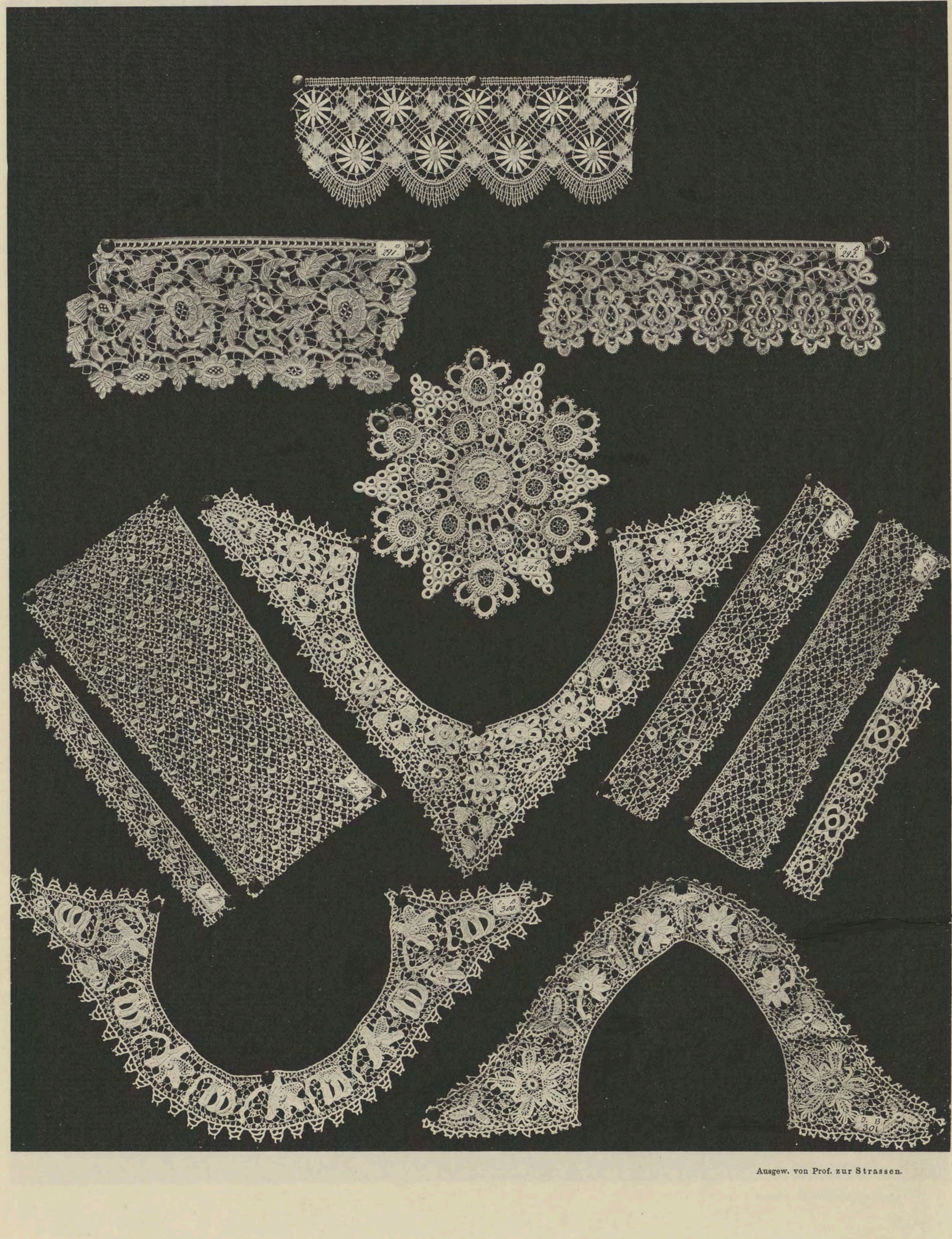
Max Heiden.

Alphabetisches Sachregister.

(Die römischen Zahlen weisen auf die Tafelnummern, die arabischen auf diejenigen der Gegenstände hin.)

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

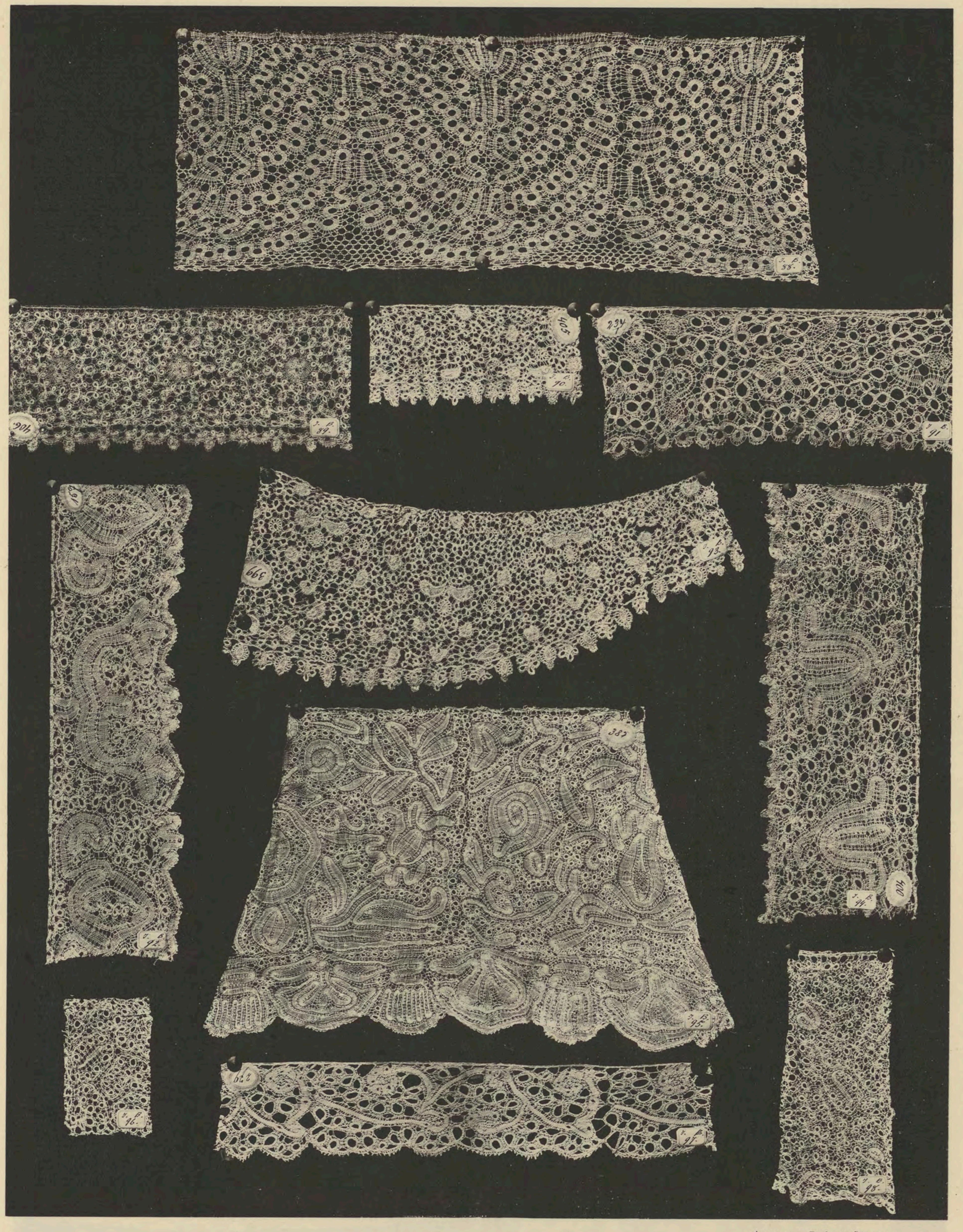
No. 290—292. ENGLAND KLÖPPELSPITZEN (NACHBILDUNGEN V. MALTESER- UND HONITON-SPITZEN).
19. JAHRHUNDERT.
„ 293—301. IRLAND HÄKELARBEITEN. „ „

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 88—98. FLANDERN LITZENSPITZEN. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

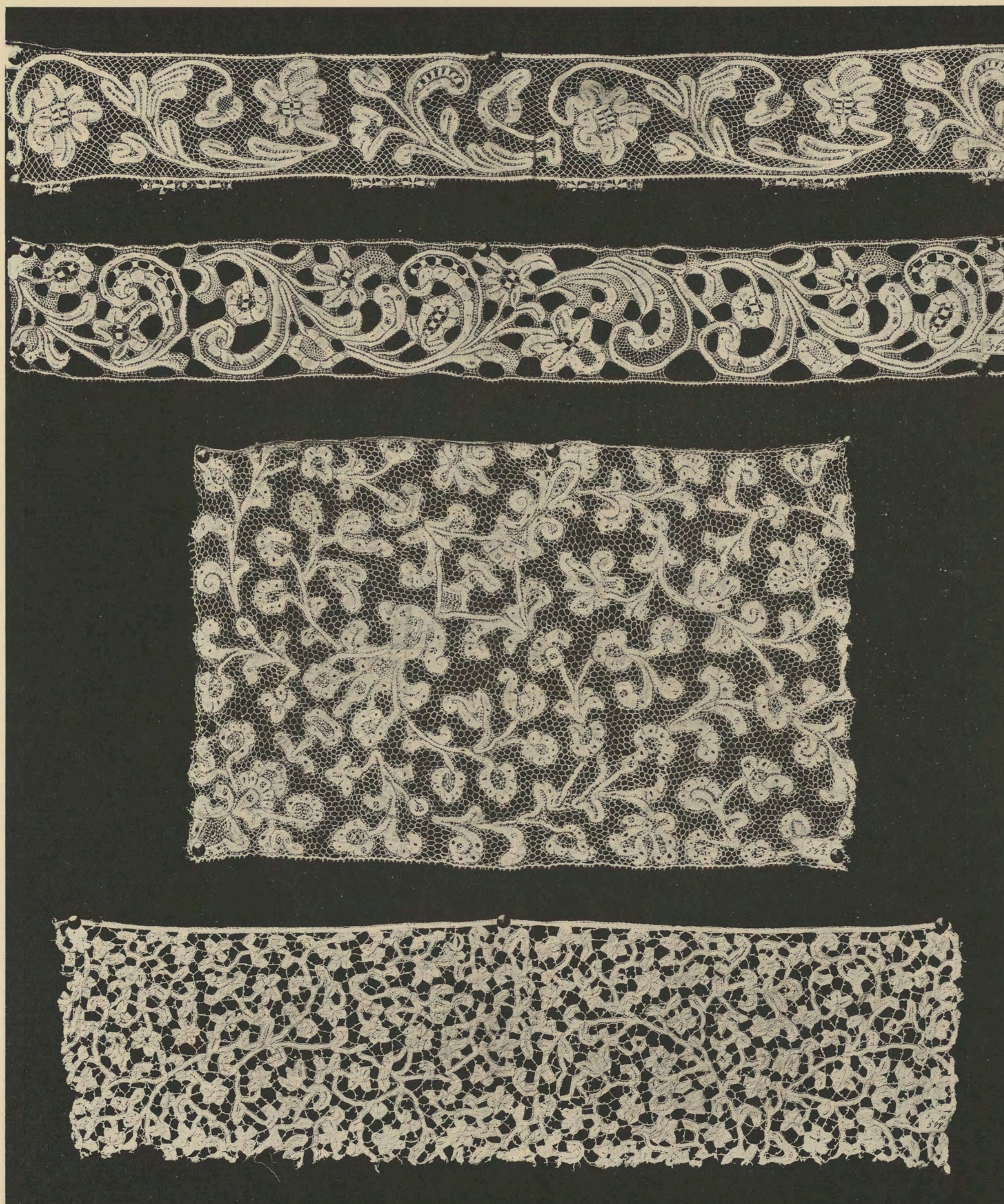
No. 125—134. FLANDERN KLÖPPELSPITZEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

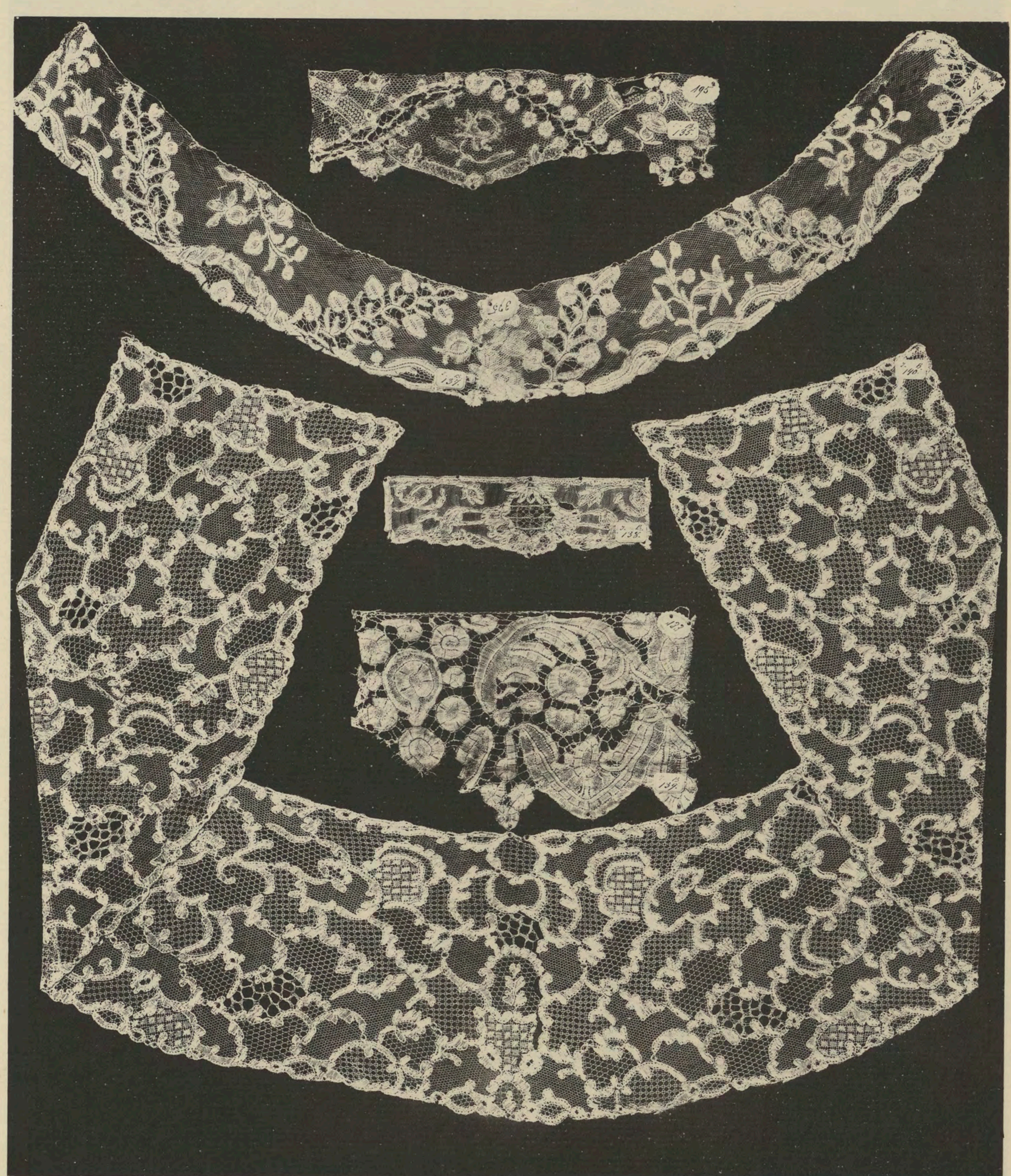
No. 541—543. BELGIEN LITZENSPITZEN GEKLÖPPELT. 18. JAHRHUNDERT.
„ 544. „ „ GENÄHT. 17. „

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 135, 136, 138—140. BRÜSSEL KLÖPPELSPITZEN. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.

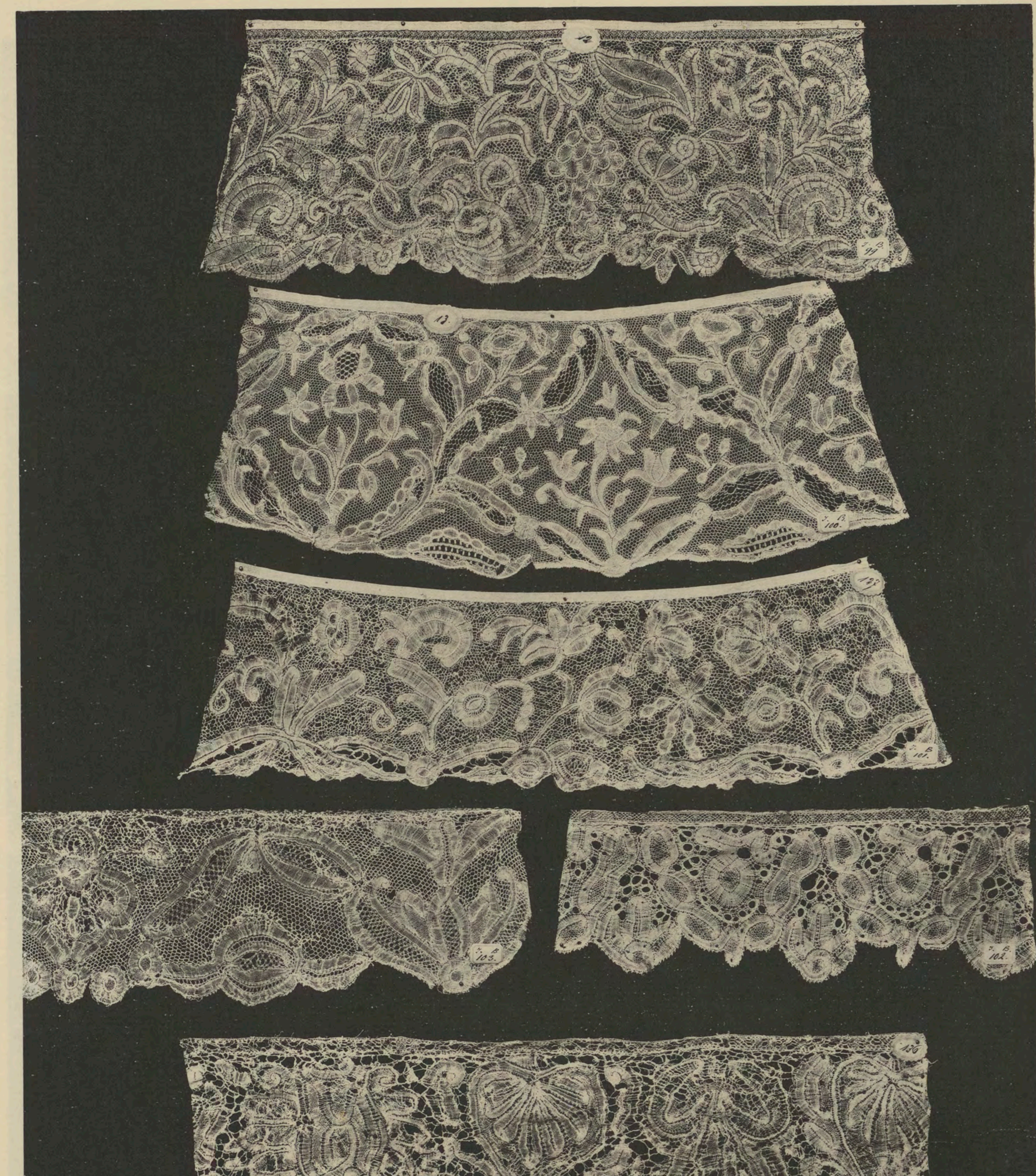
ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

154

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

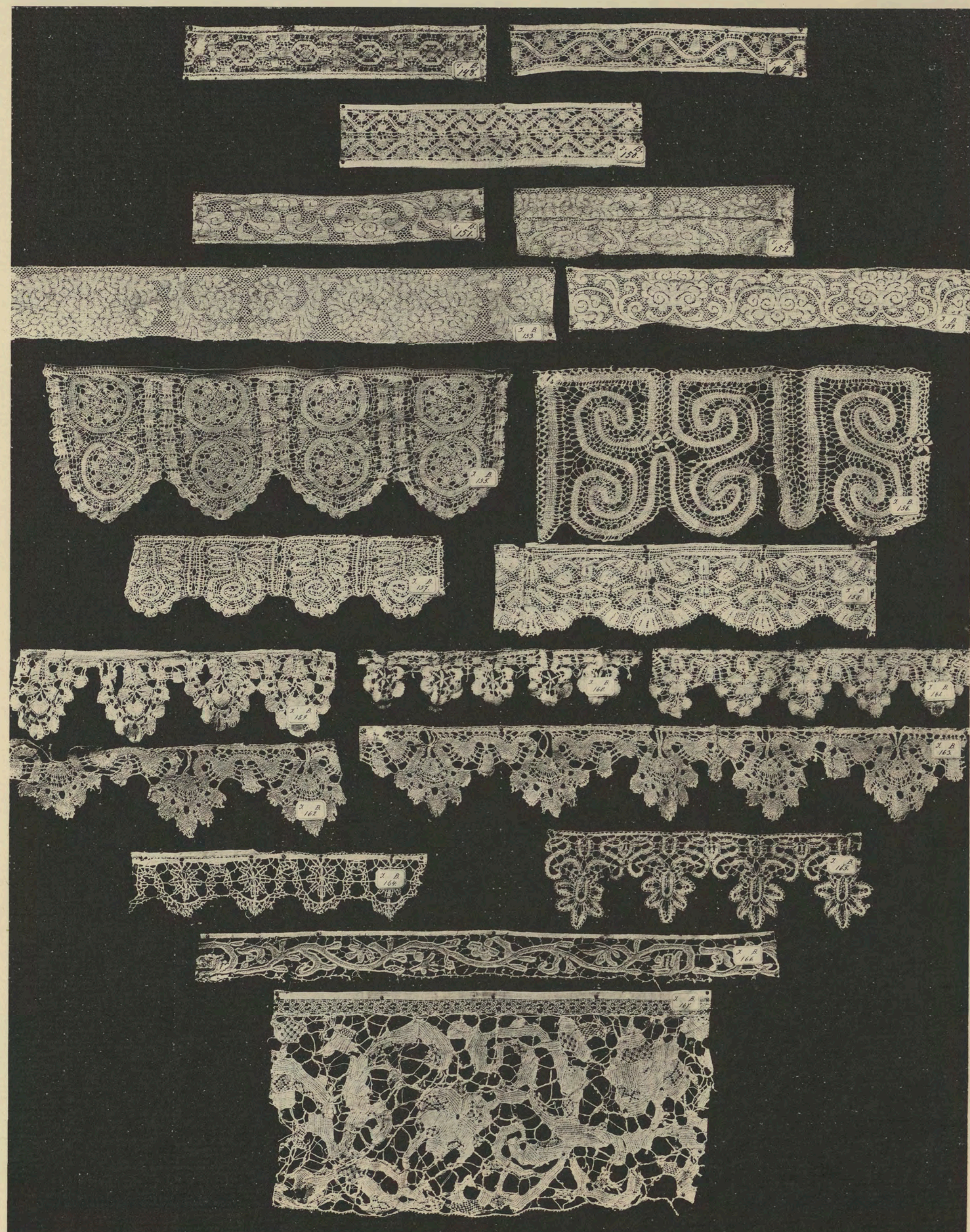
No. 99—104. BRÜSSEL KLÖPPELSPITZEN. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

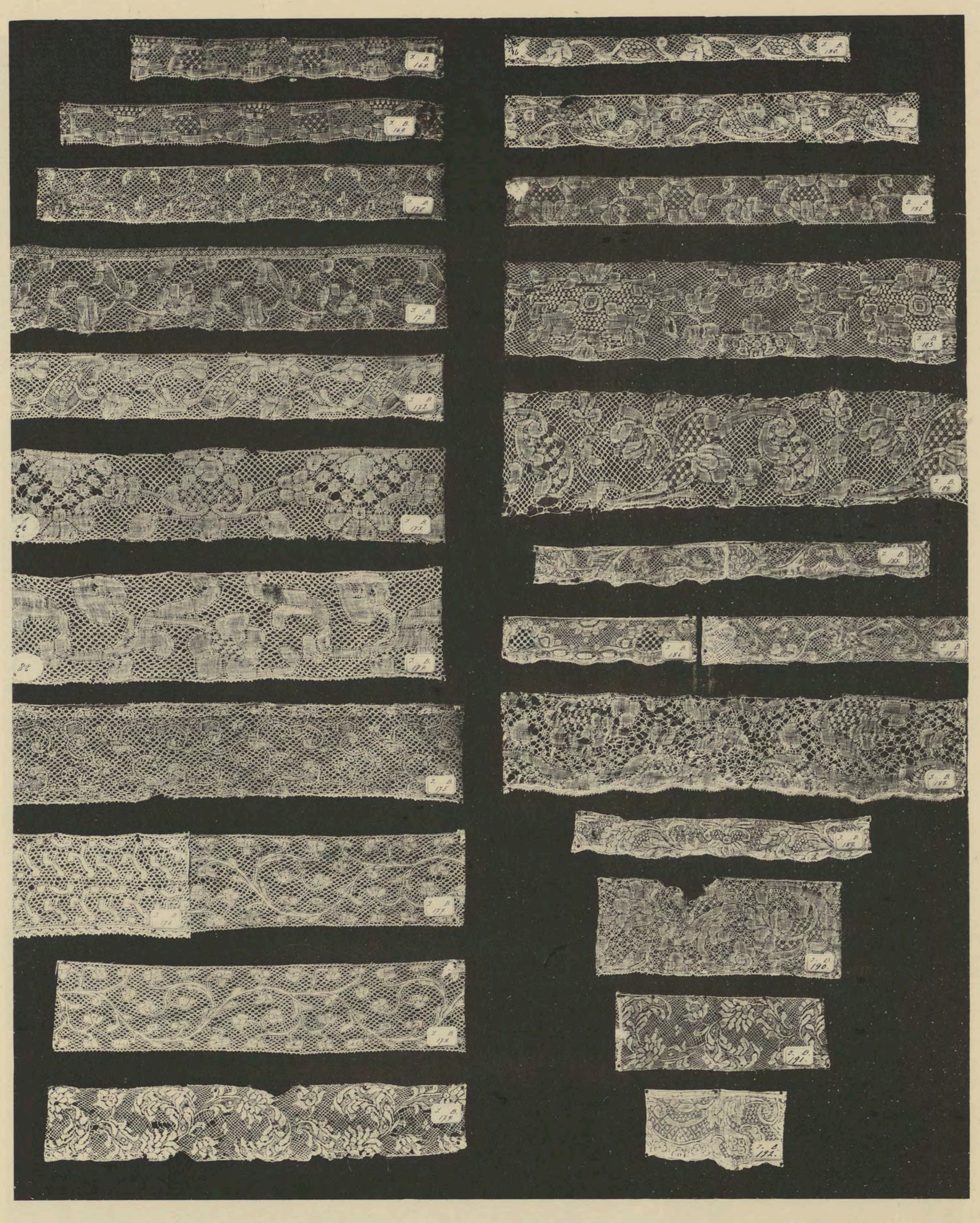
No. 148—167. FLANDERN KLÖPPELSPITZEN. 17. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

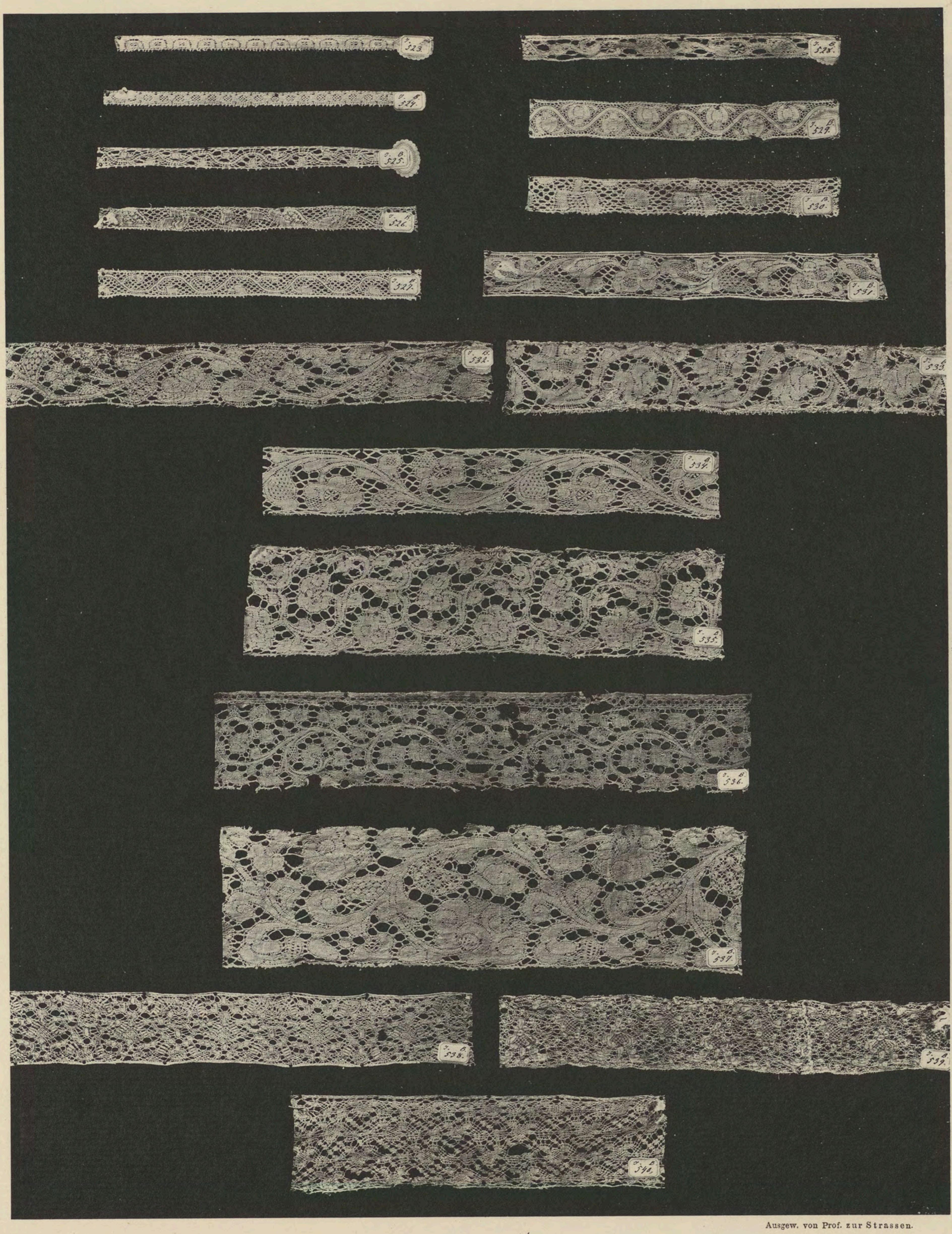
No. 168—192. FLANDERN KLÖPPELSPITZEN. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

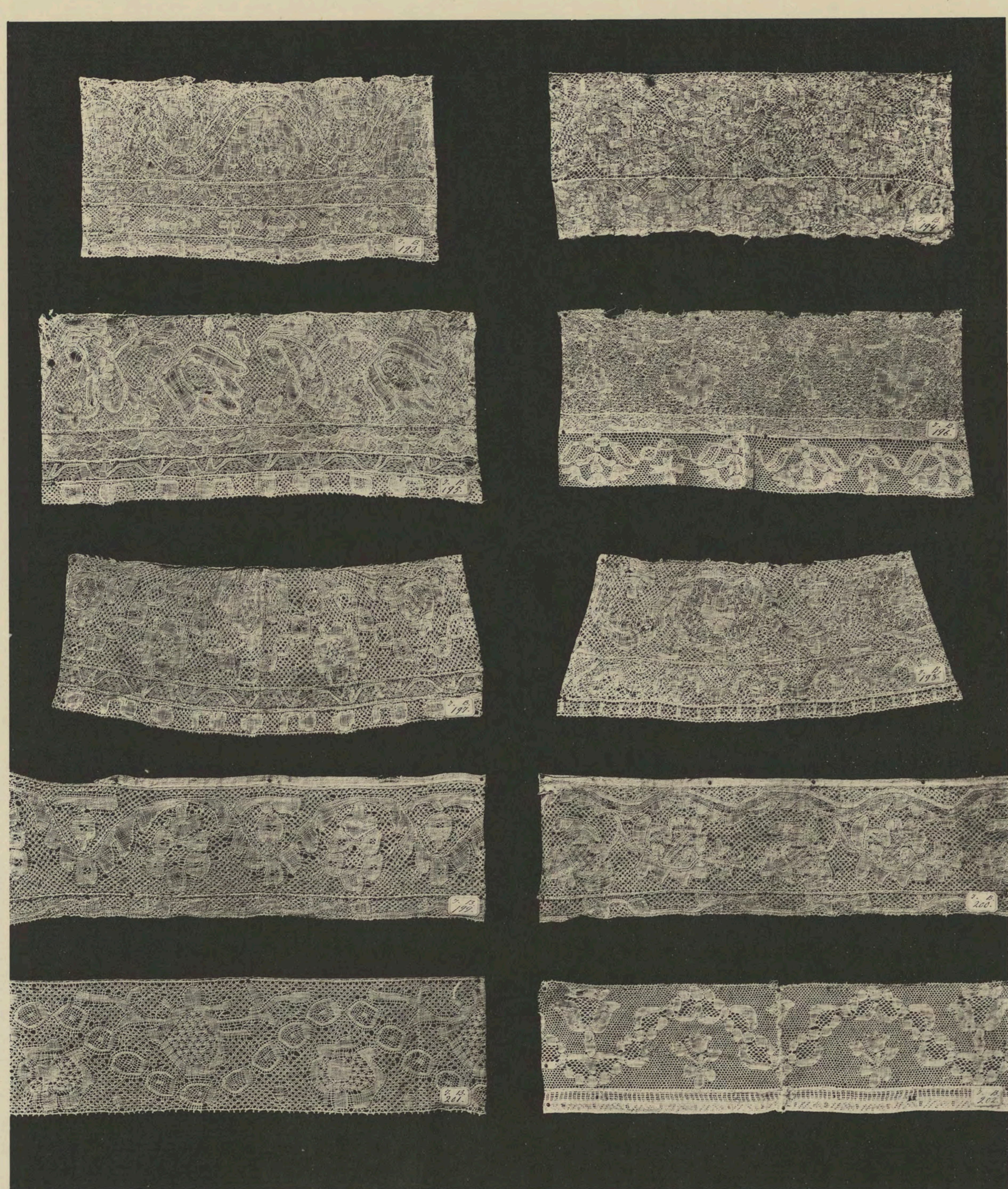
No. 523—540. BRABANT KLÖPPELSPITZEN. 17. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 193—202. FLANDERN KLÖPPELSPITZEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

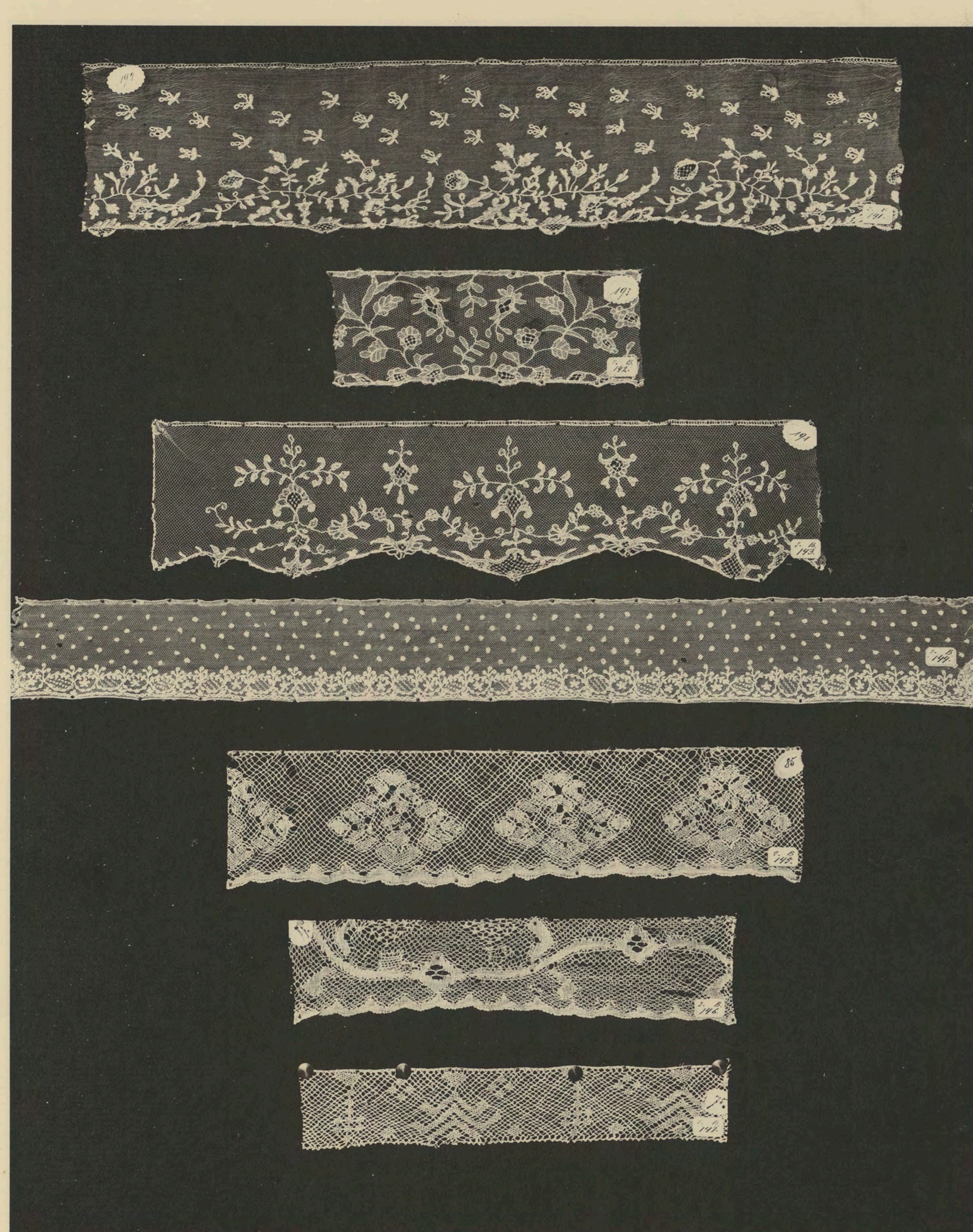
No. 203—210. FLANDERN KLÖPPELSPITZEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

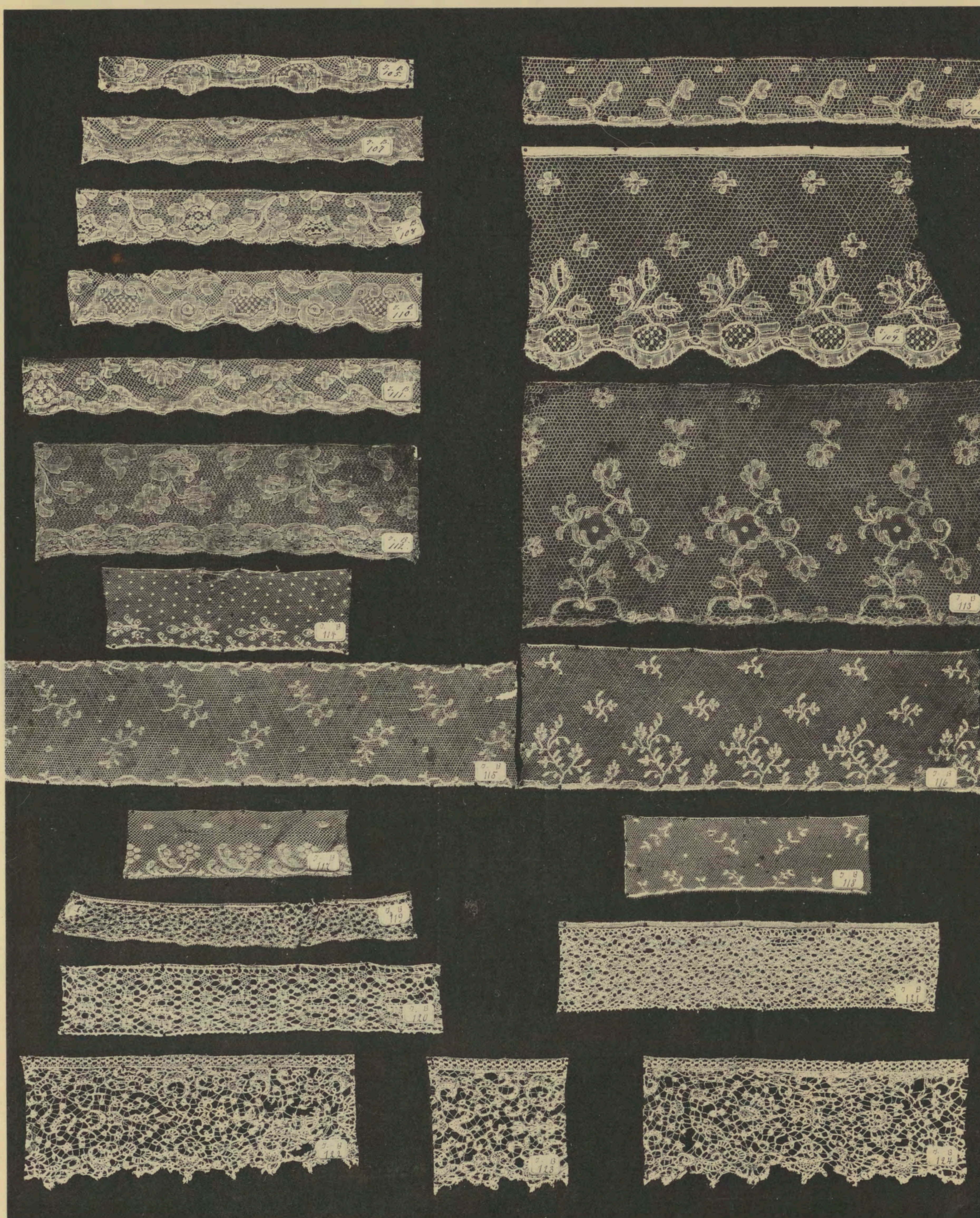
No. 141—143. BELGIEN (DENTELLES APPLIQUÉES). 18. JAHRHUNDERT.
„ 144. FRANKREICH DURCHBROCHENE TÜLLSPITZE. 19. JAHRHUNDERT.
„ 145—147. WALLONISCHE KLÖPPELSPITZEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

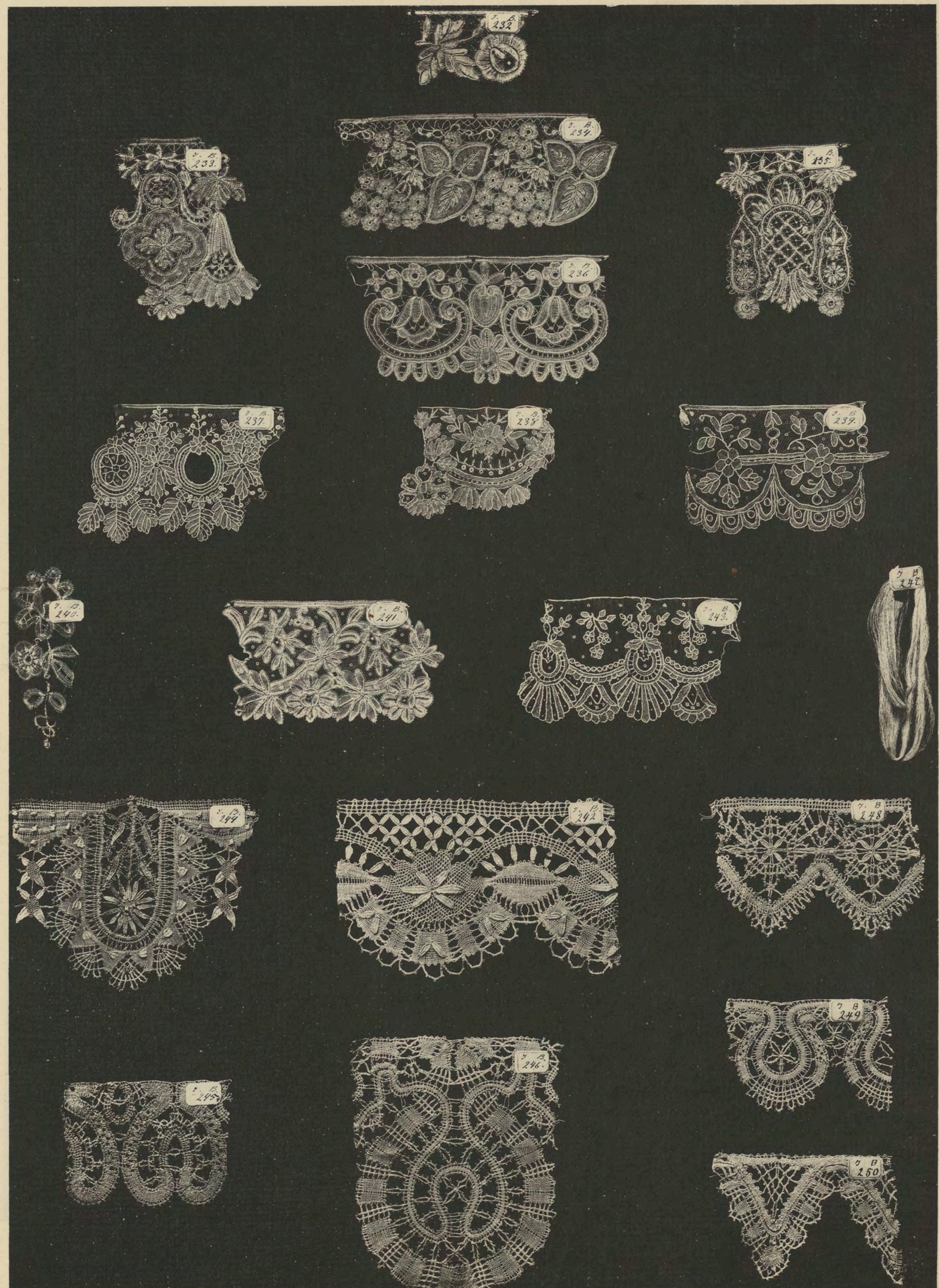
No. 105, 107, 108, 110—112, 114.	FLANDERN (ANTWERPEN) KLÖPPELSPITZE.	18.	JAHRHUNDERT.
„ 106. 109, 113.	„	„	„	„
„ 115, 116.	LILLE	„	„	„
„ 117, 119, 120, 122.	POINT DE DIEPPE	„	17.	„
„ 118, 121, 123, 124.	VEILENCIENNE	„	„	„

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

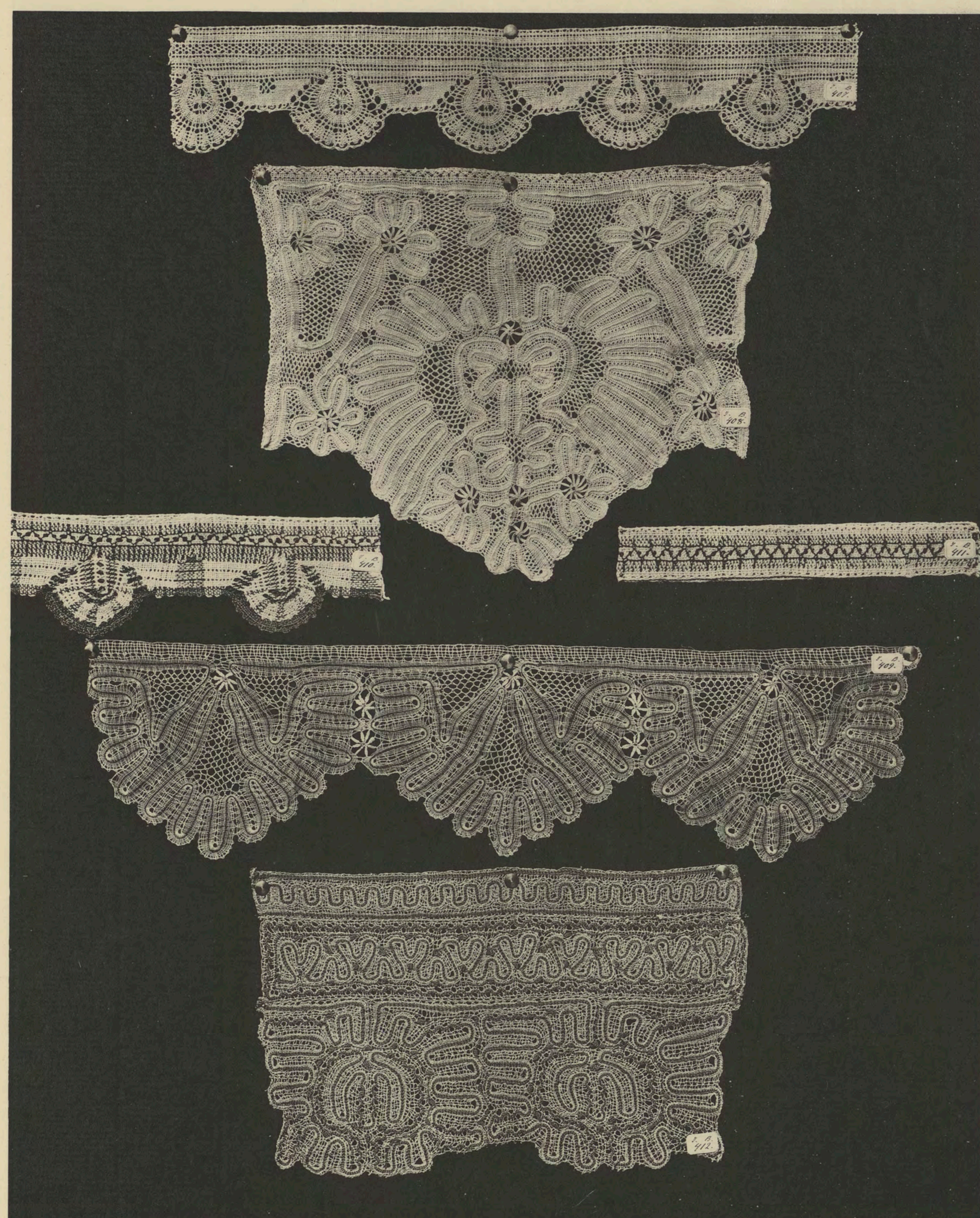
No. 232—250. BELGIEN (BRÜSSEL) KLÖPPELSPITZEN. 19. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

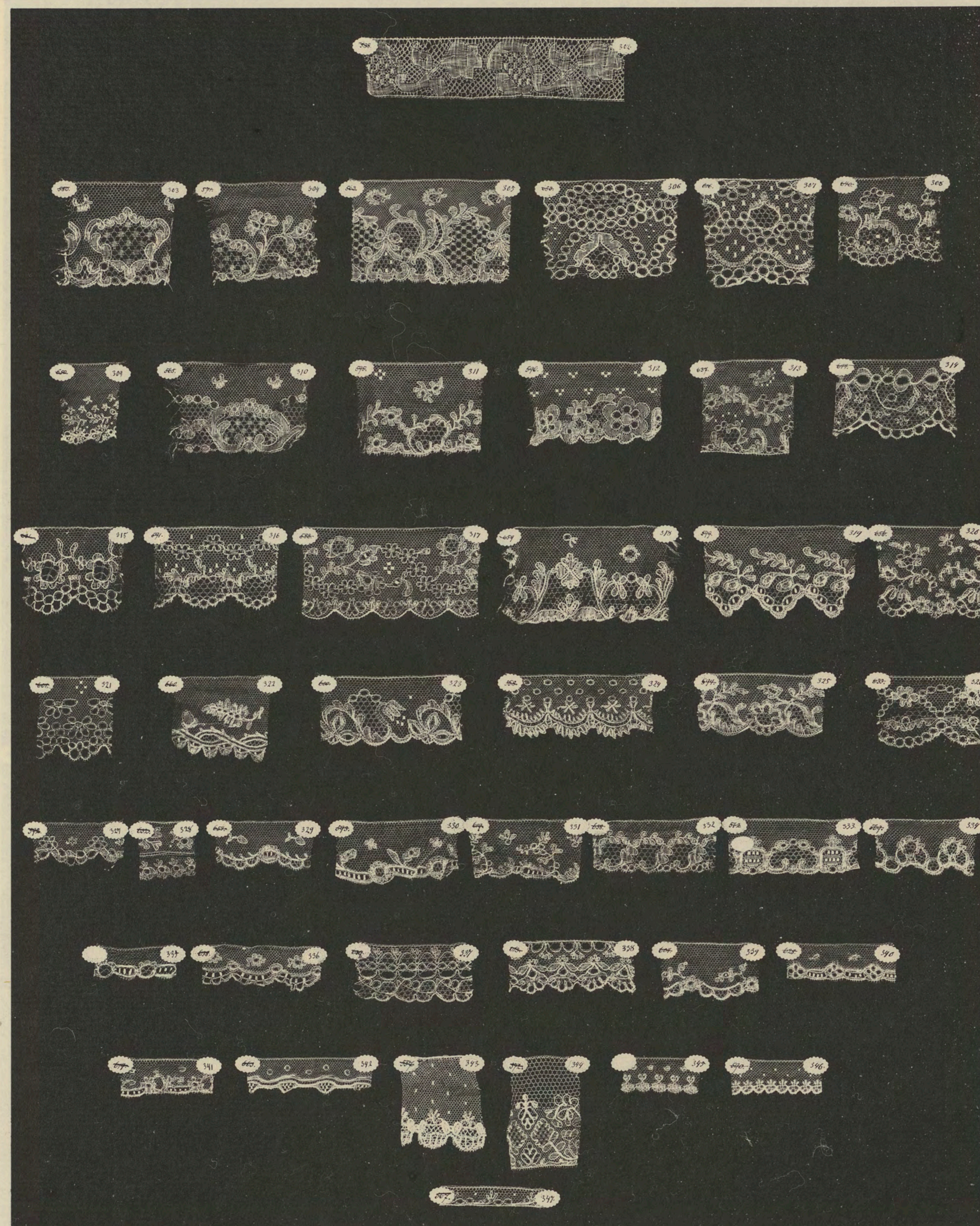
No. 407—412. RUSSLAND KLÖPPELSPITZEN. 18. UND 19. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

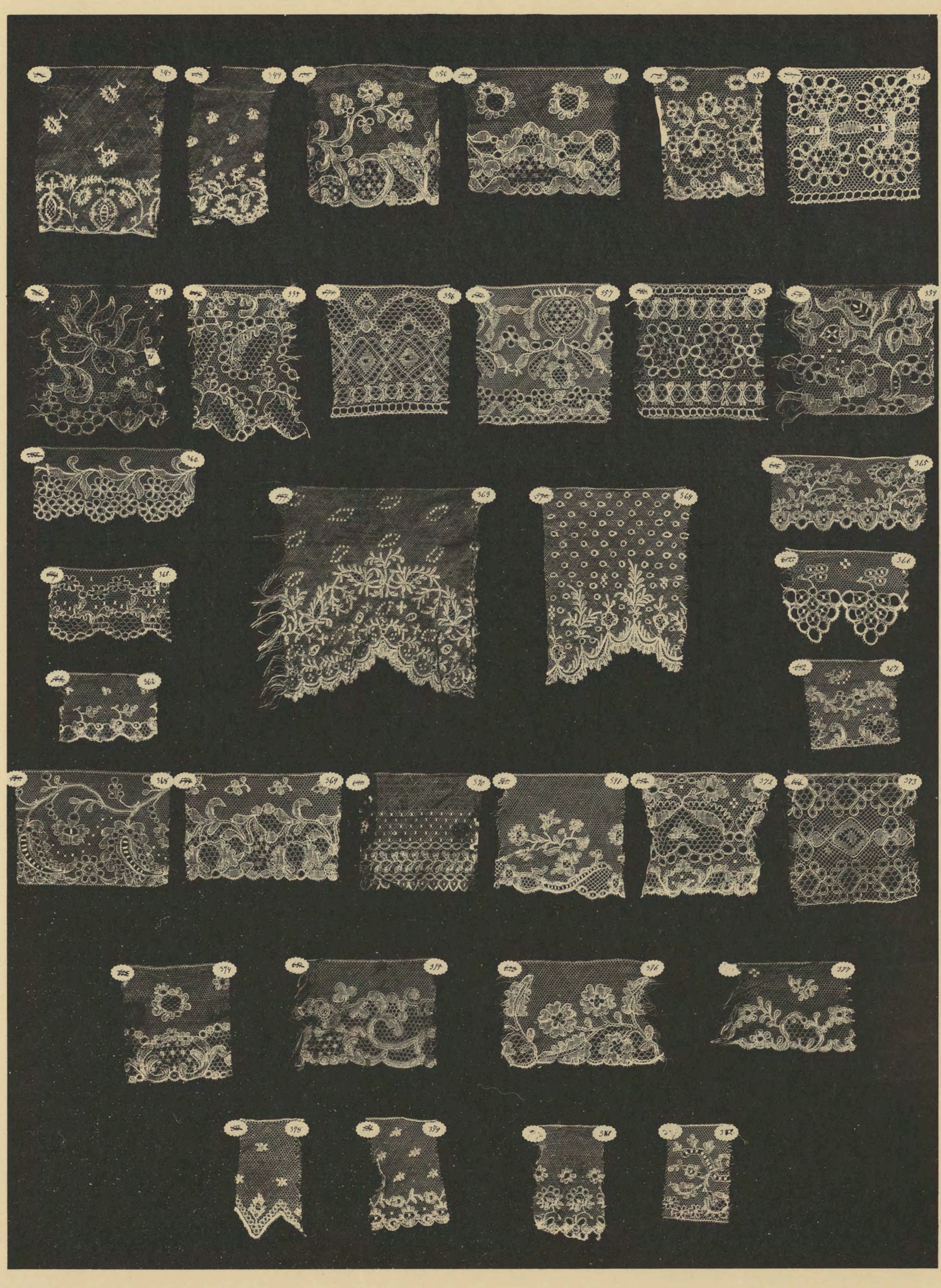
No. 302—347. SCHWEDEN & DÄNEMARK (TONDERNSPITZEN) KLÖPPELARBEITEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 348—379, 381, 382. SCHWEDEN UND DÄNEMARK (TONDERNSPITZEN) KLÖPPELARBEITEN.
18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

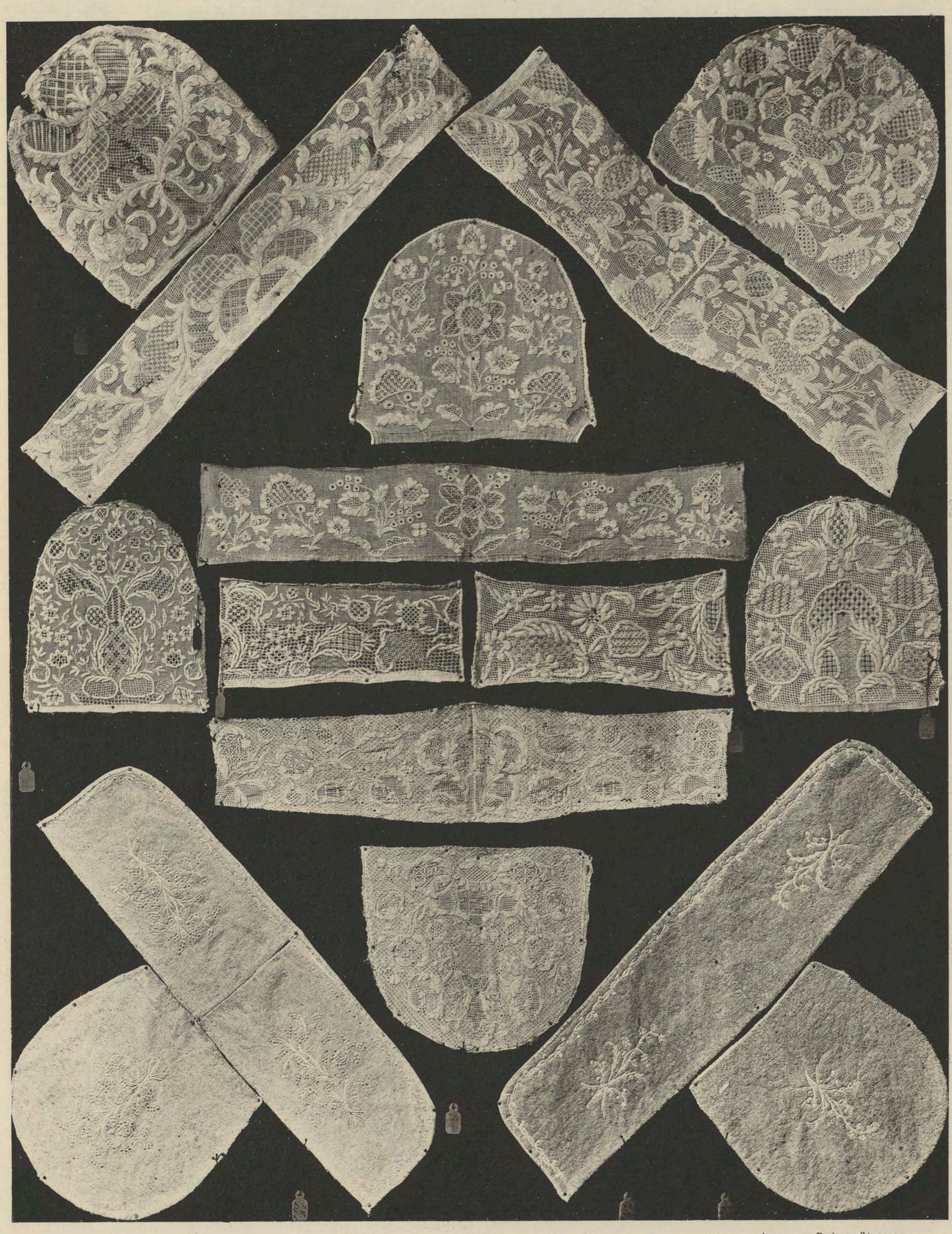
No. 425—434. TYROL (SALZBURG) KLÖPPELSPITZEN UND GEWIRKTE BORTEN. 17. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 650—655. DEUTSCHLAND NADELARBEITEN. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.
„ 638, 639. „ SÄCHSISCHE KNÖTCHENSTICKEREI. 17. UND 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

12 STÜCK KOPF- UND BRUSTTÜCHER. DEUTSCHLAND NADELARBEITEN. 18. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 437—445. DEUTSCHLAND MASCHENSPITZEN (FILET GUIPURE). 16. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

154

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

DEUTSCHLAND (FILET GUIPURE). 17. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 424. DEUTSCHLAND (WESTPHALEN). 16. JAHRHUNDERT.
MASCHENSPITZEH (FILET GUIPURE.)

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

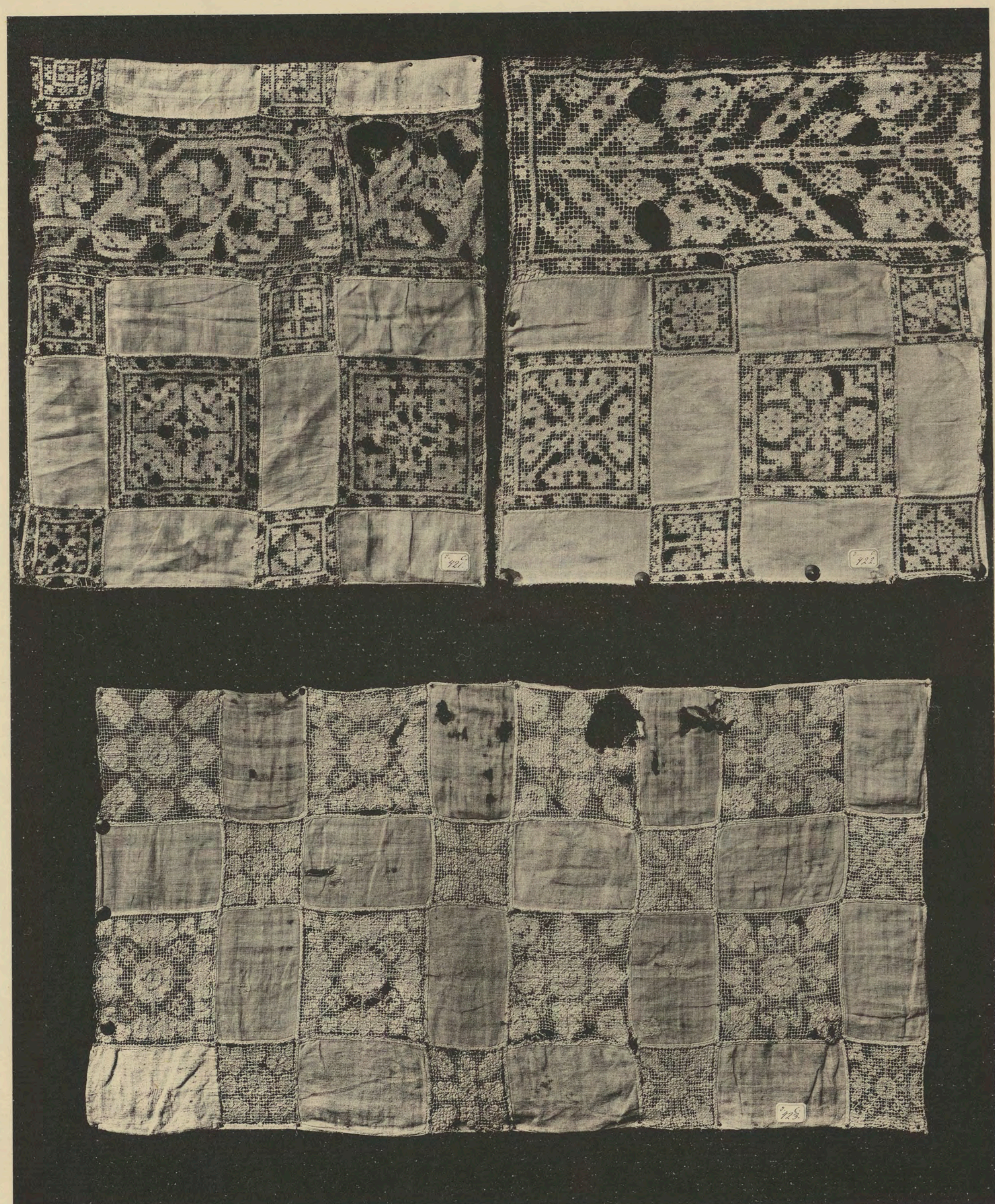
DEUTSCHLAND (FILET GUIPURE). 17. JAHRHUNDERT.

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM ZU LEIPZIG.

SPITZEN.



Ausgew. von Prof. zur Strassen.

No. 421—423. DEUTSCHLAND (WESTPHALEN). 16. UND 17. JAHRHUNDERT.
MASCHENSPITZEH (FILET GUIPURE.)

ORNAMENTALE UND KUNSTGEWERBLICHE SAMMELMAPPE. SERIE V.

Verlag von KARL W. HIERSEMANN in Leipzig.
1893.